

Lagune Friesenheimer Insel

Da angefragt wurde, wie man sich das Altrhein-Ufer vorzustellen hat, wo die Wechselkröten-Rufer saßen, kommt dazu nachfolgendes Bild



*Blickrichtung Diffene´
Brücke.
An die Wasserfläche
angrenzend ein san-
diger Flachuferbereich
der in seiner Breite
von der Wasserstands-
höhe abhängt. Aktuell
(13.Mai)
liegt der Rheinpegel
bei ca. 2,80 m.
Daran anschließend
mit Gehälzen besetzter
Böschungsbereich, der
bis an den Weg reicht.
Daran schließt sich der*

Monte Scherbelino an.

Dienstag Abend wurde nicht abgelaicht

Der Kontrollgang gestern erbrachte, dass die zahlreichen Rufer noch nichts Substantielles zustande gebracht haben, also keine Laichschnüre gefunden wurden. 4 Pärchen waren abends im Wasser zu sehen. Im Laufe des Abends wird es zu weiteren Paarbildungen gekommen sein.

Da war schon mal was in der dritten Märzwoche

Dafür fanden sich Hunderte von Wechselkröten-Quappen im Wasser, die Dienstag übersehen wurden. Vom gesamten Uferabschnitt waren lediglich ca. 10 m von den zahlreichen Quappen besetzt.

Von ihrem Entwicklungsstadium ausgehend dürfte hier in der dritten März-Woche abgelaicht worden sein. Übrigens der gleiche Zeitpunkt, zu dem auch im Folientümpel an der Otto Hahn Straße die Wechselkröte ablaichte .

Pferdekoppel Bauer Karl Ma-Friedrichsfeld Kreuzkröten halten sich noch zurück



Der Regen Anfang der Woche hat die kleine Senke in der Pferekoppel etwas gefüllt. Die Wasserfläche war schon mal größer.

Auch das Kleinformat würde den Kreuzkröten zum Ablai-chen reichen. Mittwoch Abend waren sie noch nicht vor Ort. Dagegen konnte man östlich davon aus Richtung Grenzhof schon einige Rufer hören.

Auch in den Wegepfützen am Rotlochweg , Dossenwald, noch Kreuzkröten-Funkstille



Auch diese Fahrspuren haben sich durch den Regen gut gefüllt.

Es ist zu vermuten, dass die angrenzenden Ackerflächen oberflächlich zu stark ausgetrocknet sind und das Anwandern dadurch blockiert wurde. Da wäre neuerlicher Regen nötig.

Was tut sich im Gewässer Weiher 4 im Sandtorfer Bruch?

Besonderes Interesse galt hier den Laubfröschen. Die wurden ja bereits die beiden letzten Jahre dort erfasst -wenn auch nur einige wenige Rufer.

Das wollte ich mit Michael heute Abend klären. Es war zwar trocken, aber die Temperaturen mit 11 Grad gegen 21:30 noch im erträglichen Rahmen. Trotz längerer Wartezeit gab es keine Laubfrosch-Meldung. Vorsorglich muss da eine weitere Begehung folgen. Auch Knoblauchkröten-Rufer waren nicht zu hören. Stattdessen nur ein einsamer Wasserfrosch-Rufer.

Reithof Sandtorfer Bruch

Auch im vorgelagerten Reithof waren aus der Tümpellecke in der Pferdekoppel weder Kreuz- noch Wechselkröten-Rufer zu hören. Noch letztes Jahr gaben beide ein anständiges Konzert. Auch hier muss noch eine weitere Begehung folgen.

Insgesamt ein schlafender Bereich, diese nördlich Ecke vom Sandtorfer Bruch.

AZUBI-Tümpel

Denn auch in den drei AZUBI-Tümpeln auf dem Hinweg weder Rufer, noch Quappen.

Auf der Rückfahrt dann aber ein Wechselkröten-Rufer.

Damit nicht genug. Bei der Weiterfahrt leuchteten die Autoscheinwerfer in ca. 50 m Entfernung vom Gewässer ein Wechselkröten-Weibchen mitten auf dem Asphaltweg an. Übereifrig wurde die gleich zu dem Männchen ins Gewässer geschafft.

Die nächsten Tage kann da weiterer Zuzug kommen. Auch die Kreuzkröte hätte hier einen guten Ablaich-Platz.

Ablaichgewässer am Viernheimer Weg

Das Gewässer kannten wir seither nur von den morgendlichen Umsetzungen der am Anwanderungszaun abgefangenen Amphibien.

Aber war tut sich da abends?

Das wollten wir noch zum Abschluss unserer Tour wissen.

Die Visite hat sich gelohnt. Wir wurden von ca. 10 Kreuzkröten-Rufern begrüßt.

Text und Fotos Gremlica